

Lichterfest bei den Kleingärtnern

STOCKELSDORF. Der Kleingärtnerverein Stockelsdorf e.V. „Am Moor“, Rensefelder Weg 3d, in Stockelsdorf lädt am Samstag, 15. November, zum Lichterfest auf dem Vereinsgelände. Start des stimmungsvollen Festes ist um 17 Uhr. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Koki zeigt neue „Special“-Reihe

BAD SCHWARTAU. Am Mittwoch, 12. November, zeigt das Koki Bad Schwartau in seiner neuen „Special“-Reihe Wolfgang Staudtes Defa-Film „Die Mörder sind unter uns“ im Movie Star. Susanne Wallner (Hildegard Knef) kommt aus dem KZ nach Hause und findet in ihrer Wohnung den Armeearzt Mertens (E.W. Borchert) vor, der sich weigert, auszuschießen.

Nachmittags Tanz bei der Awo

BAD SCHWARTAU. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bad Schwartau lädt für Sonntag, 9. November, ab 14 Uhr zu einem geselligen Tanznachmittag ein. Die Veranstaltung findet in der Awo-Begegnungsstätte, Auguststraße 34a, statt. Musik macht Carsten Hennings von der Insel Fehmarn. Neben Tanz und guter Laune stehen auch Kaffee und Torten bereit. Mitglieder zahlen für Eintritt und Verpflegung 6 Euro, Gäste 7 Euro.

Geld vom Land: Diese Städte und Gemeinden bekommen Millionen

Fehmarn und Eutin profitieren am meisten von der Städtebauförderung.

OSTHOLSTEIN. Drei Millionen Euro für Fehmarn, 2,1 Millionen für Eutin, aber nur 30.000 Euro für Ahrensböck: Das Kieler Innenministerium hat mitgeteilt, welche Zuschüsse in diesem Jahr für die Städtebauförderung fließen. 41 Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein bekommen insgesamt 70,1 Millionen Euro. In Ostholstein profitieren Fehmarn (sechs Millionen Euro), Bad Schwartau (540.000 Euro), Eutin (2,1 Millionen Euro), Heiligenhafen (975.000 Euro) und Lensahn (990.000 Euro) am meisten vom Geldsegen aus Kiel. Ahrensböck muss sich mit mageren 30.000 Euro zufriedengeben.

Der Umbau des historischen Stadtkerns ist in Eutin eine Langzeitaufgabe, die bald in die nächste Runde geht. Dafür erhält die Stadt seit Jahren Mittel aus der Städtebauförderung. Die 2,1 Millionen Euro, die dieses Jahr bewilligt wurden, fließen in das Projekt Stolbergstraße/Lübecker Straße. Bereits 2024 waren 1,9 Millionen Euro dafür in Aussicht gestellt worden.

„Die Sanierungsmaßnahme wird aktuell in unserem Fachbereich Bürgerservice, Bauen, Stadtentwicklung und Tourismus geplant und vorbereitet. Entsprechende Ausschrei-



Die Hochhäuser sind das markante Erkennungsmerkmal für den Südstrand Burgtiefe auf Fehmarn. Einst nach den Ideen des Architekten Arne Jacobsen erbaut, sollen sie und die anderen denkmalgeschützten Ensembles saniert werden.

Foto: Gäbler (LN-Archiv)

bungen sind in der Vorbereitung. Stand heute könnte voraussichtlich im zweiten Quartal 2026 ein Maßnahmenbeginn erfolgen“, teilt Stadtsprecherin Kerstin Stein-Schmidt dazu mit.

Auch die Sanierung der Arne-Jacobsen-Siedlung in Burgtiefe auf Fehmarn wird bereits seit Jahren bezuschusst. Das vom weltbekannten Architekten Arne Jacobsen errichtete Ensemble wird auch in diesem Jahr wieder bedacht. Drei Millionen Euro

erhält Fehmarn dafür, die höchste Summe, die nach Ostholstein fließt. Ausgegeben werden muss das Geld binnen der nächsten sieben Jahre. Das Sanierungsgebiet „Burgtiefe, Fehmarn“ gibt es nach Auskunft von Mandy Cronauge vom Fachbereich Bauen und Häfen der Stadt Fehmarn bereits seit 2017. Es läuft noch bis 2032. Unter anderem mit den jetzt bewilligten und künftigen Mitteln sollen noch eine Reihe von Vorhaben finanziert werden, unter anderem

die denkmalgerechte Sanierung des Meerwasserwellenbades Fehmarn, der Ausbau des Radrundweges, die Sanierung des denkmalgeschützten Hauses des Gastes. Zudem soll die Burgruine Glambek attraktiver gemacht werden.

Bad Schwartau wird sein Geld in eine wichtige Straßensanierung stecken. Nach Angaben von Bürgermeisterin Katrin Engeln (Grüne) wird der Stockelsdorfer Weg ausgebaut. Der ist in einem desolaten Zustand.

Und die Planungen dafür sind am fortgeschrittensten.

Dass Ahrensböck nur 30.000 Euro bekommt, hat einen guten Grund. „Das ist eine pauschalisierte Erstattung, weil wir überhaupt im Programm drin sind“, sagt Bürgermeister Andreas Zimmermann (parteilos). Die Gemeinde habe Zuschüsse für einige Projekte beantragt und rechnet mit höheren Zuschüssen bei den kommenden Ausschüttungen. Wichtigstes Vorhaben in Ahrensböck ist der Abriss und Neubau der Arnesbokenhalle.

Die sanierungsbedürftige Halle soll durch eine neue ersetzt werden. Das soll nur unwesentlich teurer sein als eine Sanierung. Weiterer Vorteil: Beim Neubau kann Ahrensböck mit 66 Prozent aus dem Städtebauförderungsprogramm rechnen. Laut früheren Schätzungen soll die Sanierung etwa 5,6 Millionen Euro kosten, ein Neubau 6,4 Millionen. 66 Prozent der Baukosten könnten aus dem Programm der Städtebauförderung kommen, wenn das Land das nächste Mal das Füllhorn ausschüttet. Die Städtebauförderung existiert unabhängig vom Infrastruktur-Sondervermögender Bundesregierung.

PEYRONNET



Neuer Fahrplan ab 14.12.2025

Informieren Sie sich schon jetzt unter mobil.swhl.de! Unser Fahrplanbuch ist ab sofort digital und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.



NEU:
Das digitale
Fahrplanbuch



Bühne 15 zeigt Familien-Komödie „Alles wird anders“

BAD SCHWARTAU. Am Samstag, 15. November, um 19.30 Uhr hebt sich der rote Vorhang in der Krummlandhalle, Schulstraße 8, für die nächste Premiere der Bühne 15. Gespielt wird die musikalische Familien-Komödie „Alles wird anders“ von Hannelore Witt.

In dieser turbulenten Komödie geht es um schwierige zwischenmenschliche Situationen: Ein Teenager fühlt sich gegängelt und will ausziehen. In einer WG herrscht dicke Luft. Ein Ehemann fühlt sich ausgenutzt und gestresst, seine Ehefrau nutzlos und alleingelassen. Ein Chorleiter verzweifelt an seinen Sängern. Eine exzentrische alte Dame, will es allen nochmal so richtig zeigen. Und drei Freundinnen die sich durch alle Lebenslagen begleiten. Das ganze ist eingebunden



Die Bühne 15 feiert am Samstag Premiere.

Foto: hfr

in einen musikalischen Rahmen. Und es gibt viel Gelegenheiten zum Schmunzeln und Lachen.

Weitere Vorstellungen sind am Samstag, 22. November, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 16. November, sowie Sonntag, 23. November, jeweils um 15 Uhr.

❖ Karten zum Preis von zehn Euro sind erhältlich in allen LN-Vorverkaufsstellen, unter www.luebeckticket.de, in der Stadtbücherei Bad Schwartau, Markt 14 (nur Barzahlung) in der VHS - Geschäftsstelle Bad Schwartau, Am Markt und an der Abendkasse.

Laub kostenlos am Bauhof entsorgen

STOCKELSDORF. Die Gemeinde Stockelsdorf kommt dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach, bei der Entsorgung von Straßenlaub zu helfen. Noch bis 29. November kann das Laub von Straßenbäumen kostenfrei auf dem Bauhof in der Wilhelm-Maybach-Straße 3 abgegeben werden – montags bis donner-

tags von 10 bis 14 Uhr sowie freitags von 12 bis 14 Uhr. Für Berufstätige gibt es zusätzlich zwei Sondertermine: an den Samstagen, 8. und 22. November, jeweils von 10 bis 12 Uhr.

Es wird darum gebeten, ausschließlich Laubabfälle und keine Garten- oder Hausmüllabfälle abzugeben.

Mobile Beratung für Pflegende

OSTHOLSTEIN. Der Pflegestützpunkt im Kreis Ostholstein bietet im Rahmen der „Woche der pflegenden Angehörigen“ sechs weitere Termine zur mobilen Beratung an. Die Berater stehen für individuelle, kostenfreie und unabhängige Gespräche zur Verfügung. Vom 10. bis 17. November ist das Beratungsmobil in der Zeit von 9 bis 12 Uhr an verschiedenen Orten im Kreis anzutreffen.

„Pflegende Angehörige leisten jeden Tag Unglaubliches – oft still und im Hintergrund“, sagt Claudia Palsma, Projektmanagerin im Pflegestützpunkt. „Mit unserer mobi-

len Beratung möchten wir ihnen nicht nur fachlich zur Seite stehen, sondern auch einfach mal Danke sagen.“ Am Montag, 10. November, steht das Mobil auf dem Parkplatz von Edeka Jens in Lensahn. Am Dienstag findet die Beratung auf dem Familia-Parkplatz in Neustadt statt. Das Mobil steht am Mittwoch, 12. November, auf dem Eutin-er Wochenmarkt, am Donnerstag auf dem Familia-Parkplatz Timmendorfer Strand. In Pansdorf bei Edeka ist der Pflegestützpunkt am Freitag, 14. November, vertreten und am Montag, 17. November, auf dem Familia-Parkplatz in Oldenburg.

Diskussion zur Bildungspolitik

STOCKELSDORF. Am Dienstag, 11. November, steht um 20 Uhr die Bildung von Kindern und deren Zukunft in Stockelsdorf im Fokus. Der Ortsverband Bündnis90/DIE GRÜNEN lädt ein zu Vortrag und Diskussion zur Bildungspolitik in Schleswig-Holstein. Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten der Feuerwehr Mori, Schulstraße 1 in Stockelsdorf. Weitere Informationen: ov.stockelsdorf@gruene-oh.de

Pflanzung und Geschichte

AHRENSBÖCK. Am Sonntag, 9. November, wird auf dem Gelände der Gedenkstätte Ahrensböck, Flachsstraße 16, der Korbiniansapfel gepflanzt. Dieser Apfel wurde von Korbinian Aigner im KZ Dachau gezüchtet. Aigner war katholischer Pfarrer in Bayern und entschiedener Gegner des Nationalsozialismus. Seine Geschichte wird erzählt und ein Apfelbaum von den Konfirmandinnen der Kirchengemeinde Ahrensböck gepflanzt.